

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am Donnerstag, den 06.06.2013 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Horst Enneper

Ausschussmitglieder

Jürgen Fischer
Bernd-Eric Hoffmann
Claus Kanter
Thomas Klee
Ralf-Udo Krapp

Vertr. für D. Danowski

Vertr. für R. Kötter
bis 17.10 Uhr - Vertr. für K.
Schmidt

Arnold Müller
Heide Nahrgang
Sabine Plasberg-Keidel
Felix Staratschek
Gerd Uellenberg
Christian Viebach

ab 17.15 Uhr

ab 17.10 Uhr - Vertreter für K.
Schmidt

Burkhard Wigge
Jürgen Wustmann

Vertr. für M. Tissarek

Beratende Mitglieder

Bärbel Lippelt
Udo Schäfer

Bürgermeister

Dr. Josef Korsten

von der Verwaltung

Elisabeth Böhmer
Ute Butz
Julia Gottlieb
Jochen Knorz
Frank Nipken
Sylvia Schwanke
Florian Wichert

ab 18.00 Uhr

Schriftführerin

Silke Henze

Beratende Mitglieder

Seref Calik

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Dietmar Danowski
Rosemarie Kötter
Karl Schmidt
Michael Tissarek

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschriften über die 16. und 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 28.02.2013 und 06.03.2013 (öffentlicher Teil)
2. Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald
hier: Vorstellung des Endberichtes IV/0370/2013
3. Änderung der §§ 6, 10 und 11 der Satzung über Anlagen zur Außenwerbung und Warenautomaten im historischen Stadtkern Radevormwald (Werbleitsatzung) vom 08.01.2009 (Antrag der FDP- Fraktion vom 07.05.2013) AN/0161/2013
4. Bebauungsplan Nr. 104 a; Wohngebiet südlich der Wasserturmstraße
- 4.1. BP 104 a; Bericht über die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB, Abwägung und Beschluss über die während der Öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB am 23.04.2013 eingegangene Anregung, bezeichnet als S 1 BV/0484/2013
- 4.2. BP 104 a; Satzungsbeschluss BV/0485/2013
5. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 BV/0486/2013
6. Sozialraumplanung
hier: Sachstandsbericht IV/0372/2013
7. Mitteilungen über erteilt Baugenehmigungen IV/0373/2013
8. Mitteilungen und Fragen

(Öffentlicher Teil)**1. Niederschriften über die 16. und 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 28.02.2013 und 06.03.2013 (öffentlicher Teil)**

Die Mitglieder nehmen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 16. und 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 28.02.2013 und 06.03.2013 zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

**2. Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für IV/0370/2013
die Stadt Radevormwald
hier: Vorstellung des Endberichtes**

Herr Hübner von der Ingenieurgesellschaft Gertec stellt die Ergebnisse des Erarbeitungsprozesses in einer kurzen Zusammenfassung vor. Wesentliche Maßnahmen werden explizit erläutert.

Der Vortrag kann in der online Version der Niederschrift unter Anlage 1 eingesehen werden.

Herr Staratschek regt an, dass derart umfangreiche Anlagen zu Vorlagen künftig früher, bzw. separat verschickt werden.

Er kritisiert, dass spezifische Themen wie z.B. der Nahverkehr nur oberflächlich betrachtet wurden. Aus seiner Sicht wäre eine Überprüfung des Bürgerbus- und des Schulbusplans wünschenswert gewesen.

Herr Staratschek stellt kurz sein Ringbuskonzept vor und teilt mit, dass dieses auch im Internet zur Verfügung steht. Ferner führt er aus, dass das Konzept zu viele allgemeine Maßnahmenvorschläge beinhalte.

Herr Hübner erläutert, dass auch für Radevormwald Maßnahmen definiert wurden, die sich in vergleichbaren Kommunen bereits bewährt haben. Ziel des Konzeptes, bei dem es sich um ein Strategiekonzept handle, sei es, den Klimaschutzprozeß anzustoßen. Neben dem allgemeinen Maßnahmenkatalog seien einzelne Schwerpunkt vertieft betrachtet worden. Diese Themen sind das Ergebnis einer Abstimmung des Klimabeirats.

**3. Änderung der §§ 6, 10 und 11 der Satzung über Anlagen AN/0161/2013
zur Außenwerbung und Warenautomaten im historischen
Stadtkern Radevormwald (Werbeleitsatzung) vom
08.01.2009 (Antrag der FDP- Fraktion vom 07.05.2013)**

Herr Wustmann erläutert den Antrag der FDP Fraktion. Er berichtet, dass aufgrund von Beschwerden und für ihn nicht nachvollziehbaren Einschränkungen, die Werbeleitsatzung geändert werden sollte. Die Änderungen sollen sich auf die Farbgebung der Werbeanlagen, die Erhöhung des Anteils der zu beklebenden Schaufensterflächen sowie auf die Thematik von Werbeanlagen und Glasvordächern beziehen.

Frau Böhmer schlägt vor, die Änderung der Werbeleitsatzung zurückzustellen, da ein Teilbaustein der Umsetzung des Integrieren Handlungskonzeptes Innenstadt, die Erstellung des Gestaltleitfadens, noch abzuarbeiten sei. Dieser könne sich in Teilbereichen auf die Werbeleitsatzung und die Sondernutzungssatzung auswirken. Bei der Erarbeitung des Gestaltleitfadens würden die Anregungen des FDP- Antrages Berücksichtigung finden. Anschließend würde sie ggf. eine Änderung der Werbeleitsatzung für sinnvoll erachten.

Einen Entwurf des Gestaltungsleitfadens wird das damit beauftragte Büro MWM in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr vorstellen.

Herr Müller kann in dem Antrag der FDP kein schlüssiges Konzept erkennen. Auch er ist der Meinung, den Antrag auf Änderung der Werbeleitsatzung solange zurückzustellen, bis der Gestaltungsleitfaden erarbeitet wurde.

Herr Wustmann kann die Kritik von Herrn Müller nicht nachvollziehen. Dennoch ist er mit dem Vorschlag, einen Gestaltungsleitfaden in der nächsten Sitzung vorzustellen und die Änderung der Werbeleitsatzung zu verschieben, einverstanden.

4. Bebauungsplan Nr. 104 a; Wohngebiet südlich der Waserturmstraße

4.1.	BP 104 a; Bericht über die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB, Abwägung und Beschluss über die während der Öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB am 23.04.2013 eingegangene Anregung, bezeichnet als S 1	BV/0484/2013
-------------	---	---------------------

Frau Böhmer erläutert die eingegangene Stellungnahme. Sie betont, dass hier im wesentlichen die gleichen Bedenken geäußert werden, wie auch schon in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt den in der als S1 bezeichneten Stellungnahme vorgebrachten Anregungen und Bedenken nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	11 (5xCDU, 3xSPD, 1xFDP, 2xUWG)
	Enthaltungen	2 (FDP, AL)

4.2.	BP 104 a; Satzungsbeschluss	BV/0485/2013
-------------	------------------------------------	---------------------

In der 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr wurde über den Standort des Aussichtsturmes diskutiert. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen alternativen Standort am Ende der Oderstraße zu prüfen.

Diesbezüglich erläutert Frau Böhmer, dass auch diesem Vorhaben verschiedene Punkte entgegen sprächen: Zwar wäre die Höhenlage dieses Bereichs für einen Aussichtsturmstandort geeignet, die Fläche außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Verkehrsfläche befindet sich allerdings nicht im städtischen Eigentum. Selbiges gilt für die daran anschließende Grünlandfläche außerhalb des B-Plan-Gebietes. Zudem ergeben sich an dieser Stelle

die gleichen Probleme wie am Standort Spielplatz. Auch hier wäre die Einsichtnahme auf eine Vielzahl von privaten Grundstücken (insbesondere die südliche Bebauungsreihe des Neubaugebietes) möglich und damit das planerische Gebot der Rücksichtnahme verletzt. Der Standort Oderstraße ist somit ebenfalls nicht für die Errichtung eines Aussichtsturmes geeignet.

Frau Böhmer erklärt, dass nunmehr der Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 104 a, Wohngebiet südlich der Wasserturmstraße als Satzung und stimmt der Begründung einschließlich Umweltbericht gem. § 9 Abs. 8 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	11 (5xCDU, 3xSPD, 1xFDP, 2xUWG)
	Nein-Stimmen	1 (AL)
	Enthaltungen	1 (FDP)

5. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 BV/0486/2013

Frau Böhmer erläutert den Sachverhalt: Sie spricht sich gegen die Änderung eines einzelnen Bebauungsplanes auf „Zuruf“ aus und wertet das vorliegende Anschreiben als Ausgangspunkt, sich grundsätzlich mit der Thematik der Nebenanlagen zu beschäftigen.

Aufgrund der vielen Verstöße und des wahrnehmbaren Paradigmenwechsels, sollte auf die Bedürfnisse der Bürger reagiert werden und das Problem grundsätzlich behandelt werden.

Herr Müller stimmt diesem zu und befürwortet eine Bearbeitung des Themas.

Herr Wustmann begrüßt das Vorgehen ebenfalls und schlägt vor, laufende Verfahren zurückzustellen.

Dem hält Frau Böhmer entgegen, dass Rechtsverstöße, sofern sie angezeigt werden, nicht gänzlich ignoriert werden können. Sicherlich hätte aber die Erteilung einer Abrissverfügung in einen Bebauungsplangebiet, dass in Kürze überplant werden soll, nicht die höchste Priorität.

Frau Gottlieb hebt nochmals hervor, dass nicht nur der Einzelfall behandelt werden soll, sondern ein Gesamtkonzept hinsichtlich des Umgangs mit der Nebenanlagenproblematik erarbeitet werden soll.

Dieses findet allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, die Wohngebietsbebauungspläne in Radevormwald im Hinblick auf das Verbot/ die Steuerung von Nebenanlagen (gem. § 14 Abs. 1 BauNVO) und deren Einhaltung zu überprüfen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**6. Sozialraumplanung
hier: Sachstandsbericht****IV/0372/2013**

Frau Böhmer und Herr Wichert berichten über den Stand der Sozialraumplanung/ Stadtentwicklungsplanung.

Der Vortrag kann in der online Version der Niederschrift unter Anlage 2 eingesehen werden.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise schlägt Frau Böhmer vor, in der nächsten Sitzung dieses Fachausschusses einen ersten Bericht „Stadtentwicklung in Radevormwald zwischen den Volkszählungen 1987 und 2011“ vorzustellen, was breite Zustimmung findet.

Weiterhin, so der Vorschlag der Verwaltung, solle die Definition der gewünschten Inhalte des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) - die vorhandenen Daten sowie die faktischen Handlungsmöglichkeiten der Stadt Radevormwald berücksichtigend - durch eine Arbeitsgruppe im Spätherbst erfolgen.

Herr Viebach bekräftigt, dass die Datenbeschaffung keinen Selbstzweck darstelle, sondern ergebnisorientiert genutzt werden soll. Das definierte Ziel des Stadtentwicklungskonzeptes sei es, Rade zukunftsfähig zu machen. Dabei müsse ein breites inhaltliches Feld u.a. mit den Aspekten Fachkräftemangel, Wanderungsbewegungen, Mietpreisen und Bausubstanz abgedeckt werden.

Er hält die erneute Einberufung einer Arbeitsgruppe für wenig sinnvoll und bittet die Verwaltung, möglichst bis zur Septembersitzung, einen Vorschlag zu erarbeiten, welche Inhalte im ISEK abgearbeitet werden sollen, was bei den Mitgliedern des Ausschusses auf Zustimmung stößt.

Frau Böhmer macht deutlich, dass bis zur nächsten Sitzung keine kleinräumige Analyse der Daten möglich sein wird, die Verwaltung jedoch einen ersten Vorschlag zum Inhalt des ISEK als Diskussionsgrundlage präsentieren könne. Sie betont, keinen Datenfriedhof erstellen zu wollen, sondern sich daran zu orientieren, welche Inhalte und Entwicklungen von der Stadt gesteuert werden können.

Frau Gottlieb fügt hinzu, dass zur Lösung von städtebaulichen und sozialen Problemfeldern gegebenenfalls Fördergelder akquiriert werden könnten. Insofern soll es auch Aufgabe eines ISEK sein, nicht nur die Problemlagen und Themenfelder zu definieren, sondern auch Lösungs- und Finanzierungswege (unter der Betrachtung von Fördermöglichkeiten) aufzuzeigen und gemeinsam Prioritäten und „Leuchtturmprojekte“ festzulegen.

Eine Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend und Bildung soll angestrebt werden.

Frau Butz wirft ein, dass für das Themenfeld Integration außerdem der Oberbergische Kreis mit einbezogen werden müsse.

Des Weiteren zeigt Frau Böhmer auf, dass die Analysen als Basis für die kommende Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes verwendet werden könnten.

Herr Müller fragt ebenfalls nach der generellen Arbeitsausrichtung und möchte die Aspekte der Grundstückspreise/Mieten in Zusammenhang mit der Lage der Stadt Radevormwald zu den Großstädten, sowie den Umgang mit der alten Bausubstanz abgearbeitet wissen. Für die Behebung des Fachkräftemangels sieht er zudem Handlungsbedarf beim Schulsystem.

Herr Hoffmann hält es für notwendig, strategische Ziele und Visionen für die Stadt zu entwickeln. Die Themen Wirtschaft und Familienfreundlichkeit sollen die Schwerpunkte der Arbeit darstellen.

7. Mitteilungen über erteilt Baugenehmigungen

IV/0373/2013

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr nehmen die erteilten Baugenehmigungen gemäß §§ 34 und 35 BauGB in der Zeit vom 14.02.2013 bis 21.05.2013 zur Kenntnis.

Baugrundstück	Bauvorhaben	Planungsrechtliche Beurteilung
Vorm Holte 7	Errichtung einer Garage BS 178/12 vom 11.03.2013	§ 34
Herbecker Str. 48	Errichtung Dachgaube und 3 Balkone BS 170/12 vom 20.03.2013	§ 34
Am Graben 2-6	Nutzungsänderung in Messebaufirma BS 81/03 vom 26.03.2013	§ 34
Am Graben 2-6	Nutzungsänderung in Messebaufirma BS 04/08 vom 26.03.2013	§ 34
Am Graben 2-6	Nutzungsänderung in Messebaufirma BS 99/12 vom 26.03.2013	§ 34
Am Graben 2-6	Nutzungsänderung in Firma für Verpackungsservice BS 100/12 vom 26.03.2013	§ 34
Kölner Str. 69	Umbau von Ein- in Zweifamilienhaus BS 144/10 vom 12.04.2013	§ 35
Telegrafenstr. 9a	Nutzungsänderung von Garten- in Einfamilienhaus und Errichtung von zwei Anbauten BS 142/12 vom 16.04.2013	§ 34
Krankenhausstr. 22	Nutzungsänderung von Zwei- in Einfamilienhaus mit Psychotherapiepraxis und Garage BS 153/12 vom 24.04.2013	§ 34
Kaiserstr. 178	Grundrissänderungen und Errichtung eines Balkons BS 39/13 vom 24.04.2013	§ 34
Ispingrade 13	Neubau Einfamilienhaus BS 168/12 vom 30.04.2013	§ 34
Wasserturmstr. 70	Erweiterung Wohnhaus BS 109/12 vom 10.05.2013	§ 35
Neuenhof 1	Umbau und Nutzungsänderung der Betriebsleiterwohneinheit BS 164/12 vom 10.05.2013	§ 35
Richard-Wagner-Str. 1	Nutzungsänderung Kellerräume in Appartement BS 51/13 vom 17.05.2013	§ 34

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

8. Mitteilungen und Fragen

Herr Viebach erkundigt sich nach der Schutzplanke, die der Landesbetrieb Straßen NRW in Honsberg errichten wollte. Diese sollte, wie in der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr nachzulesen ist, schon in 2012 errichtet werden.

Dieses bestätigt Herr Knorz. Er teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass diesbezüglich stets Gespräche mit dem Landesbetrieb geführt wurden. Bei dem letzten Gespräch, welches erst letzte Woche stattgefunden hat, wurde zugesagt die Schutzplanke noch in 2013 zu errichten.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf erneute Nachfrage wurde vom Landesbetrieb Straßen NRW am 10.06.2013 mitgeteilt, dass die Schutzplanke voraussichtlich Ende des Sommers diesen Jahres erstellt wird.

Herr Müller berichtet über den schlechten Zustand des Kollenbergparks.

Frau Gottlieb sagt zu, die Problematik an den entsprechenden Fachbereich weiterzuleiten.

Herr Wustmann bemängelt den schlechten Zustand der Uelfe-Wuppertal-Str.

Hierzu erklärt Frau Gottlieb, dass dieses Thema bereits in der letzten Sitzung des Bauausschusses besprochen wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Auszug aus der Niederschrift der 16. Sitzung des Bauausschusses:

Herr Manderla stellt heraus, dass es sich bei der Uelfe-Wuppertal-Straße (L 414) um eine in den Zuständigkeitsbereich des Landes Nordrhein-Westfalen fallende Straße handelt. Beschwerden über den Straßenzustand wird der Fachbereich Tiefbau allerdings an die zuständige Straßenmeisterei weiterleiten.

Herr Wustmann beanstandet die Busverbindung des ÖPNV. Er ist der Meinung, dass Rade zwar sehr zentral gelegen ist, jedoch die Möglichkeit, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die umliegenden Großstädte wie z.B. Düsseldorf zu kommen, sehr schlecht ist. Er bittet die Verwaltung, diesbezüglich Lösungen zu erarbeiten.

Herr Viebach informiert die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr, dass die OVAG aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Lage voraussichtlich sogar Buslinien abbauen wird.

Herr Hoffmann berichtet über die Nutzung des Schlossmacherplatzes. Hier hat er BMX-Fahrradfahrer beobachtet, die für ihre Wendemanöver mit ihren Rädern die Hauswand benutzen. Er bittet den Fachbereich Soziales und Ordnung in diesem Bereich regelmäßige Kontrollgänge zu machen.

Herr Hoffmann erkundigt sich nach der Einfriedung, die am Steilhang des Kollenbergparks errichtet werden sollte.

Frau Gottlieb erklärt, dass Herr Manderla diesbezüglich Angebote einholen wollte. Sie sagt zu, den diesbezüglichen Sachstand in das Protokoll aufzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Manderla hat bisher ein Angebot über eine dichtwachsende Hecke erhalten. Dieses beläuft sich auf ca. 8.000 €. Da dieser Betrag das veranschlagte Budget übersteigt, wird derzeit über Alternativen nachgedacht.

Herr Müller vertritt die Meinung, dass die Uelfe-Wuppertal-Str. im Bereich des Uelfebads eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer darstellt. Er bittet die Verwaltung auf den Landesbetrieb Straßen NRW einzuwirken, hier einen Rad- und Fußweg zu errichten.

Frau Gottlieb berichtet über eine Einladung, die sie von dem „Netzwerk Innenstadt NRW“ erhalten hat. Hier geht es um ein abendliches Innenstadtgespräch bezüglich des Themenkomplexes „Wohnen in der Innenstadt – Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum?“. Dieser Termin richtet sich vornehmlich an politische Vertreter und soll am 25.06.2013 ab 17.00 Uhr in Köln stattfinden.

Frau Gottlieb sagt zu, diese Einladung an die Fraktionsvorsitzenden per email weiterzuleiten.

Die Einladung kann in der online Version der Niederschrift unter Anlage 3 eingesehen werden.

Frau Gottlieb berichtet über den Stand der Vorbereitungen und der geplanten Aktivitäten und Angebote des diesjährigen „Ab in die Mitte!“ Projektes. Als Auftakt der „Intensivwoche“ soll auf dem Marktplatz am 14. Juli 2013 von 11.00 bis 18.00 Uhr eine Reisemesse stattfinden. Die touristischen Akteure können sich hier präsentieren, die Rader-Reiseagentur wird im ehemaligen Tchibo eröffnet, das Radevormwalder Stadtspiel sowie die neuen Reisepakete werden vorgestellt. Auch eine bergische Kaffeetafel und andere kulinarische Köstlichkeiten werden angeboten.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Horst Enneper
Vorsitzender

Silke Henze
Schriftführer